

Was bewegt junge Leute?



EINFÜHRUNG



Das vorliegende Arbeitsheft ist eine Variante des originalen Arbeitsheftes. Alle Arbeitsmaterialien wurden hier mit Rücksicht auf die Lernenden mit Dyslexie bearbeitet. Das Ziel ist, dass Lernende mit Dyslexie mit den Materialien in diesem Heft einem für sie relevanten Input ausgesetzt sind und parallel mit Lernenden, die das originale Arbeitsheft verwenden, ebenfalls erfolgreich lernen können.

Das angepasste Arbeitsheft ist so konzipiert, dass es direkt (parallel mit der originalen Variante) im Unterricht eingesetzt werden kann. Zu Beginn sind die Lernziele aufgelistet, die einen kurzen Überblick über das Material geben. Am Ende finden die SchülerInnen eine Reflexionsbox, mit deren Hilfe sie ihren Lernfortschritt bewerten können. Didaktische Hinweise und Lösungen zu den einzelnen Übungen sowie die Transkriptionen der Hörtexte sind am Ende des Arbeitsheftes zu finden.

Dieses Arbeitsheft wurde für die Altersstufe 14 – 19 Jahre für Lernende mit Dyslexie konzipiert. Natürlich kann es auch an eine andere Altersgruppe angepasst werden.

Bei der Erstellung der Materialien wurde Wert auf das DACH-Prinzip gelegt. Daher kommen in den Arbeitsheften (wie auch auf der Deutsch-Lern-Plattform www.deutsch.info) sowohl bundesdeutsche wie auch österreichische Varianten der deutschen Sprache vor.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Weiterführende und vertiefende Aufgaben finden Sie auf der kostenlosen Online-Deutsch-Lern-Plattform deutsch.info unter folgendem Link:

 <https://deutsch.info/courses/b2#topic6>

Unter dem Thema „Was bewegt junge Leute?“ bieten sich folgende Lektionen an: „Die Entmachtung der jungen Generation“, „Robo Wunderkind: Just do it“, „Der Prinzessinnengarten in Berlin Kreuzberg“ und „Slacklines – der Trendsport für Mutige und Angsthasen“.

Diese online Übungen eignen sich sehr gut zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik und können ergänzend zum vorliegenden Arbeitsheft im Unterricht eingesetzt werden. Ebenso bieten sich diese online Übungen sehr gut als vertiefende bzw. weiterführende Hausaufgabe an.

Ein Plakat mit den häufigsten deutschen Anweisungen im Klassenzimmer ist unter folgendem Link zu finden:

 <https://deutsch.info/r/didacticDownloads>



Bitte beachten Sie, dass die Nutzung der Lern-Plattform www.deutsch.info erst ab 18 Jahren gestattet ist. Sollten minderjährige SchülerInnen weitergehende Aufgaben und Übungen der Plattform nutzen wollen, stellen Sie bitte sicher, dass diese SchülerInnen sich nicht selbstständig anmelden und weisen sie die SchülerInnen darauf hin, sich einen Account durch Erziehungsberechtigte erstellen zu lassen.



Nach dieser Lektion kann ich:

- verschiedene Trendsportarten recherchieren und diese kurz vorstellen.
- eine Grafik zum Thema „Werte“ beschreiben und analysieren.
- eine eigene Wertehierarchie erstellen und darüber sprechen.

Übung 1.a. – Crunning oder Meerjungfrauenschwimmen: Kennst du diese Trendsportarten?

Jedes Jahr entstehen neue Sportarten.

Oft sind sie sehr ausgefallen und man benötigt für viele dieser Sportarten eine große Portion Mut und Geschicklichkeit.

Beschreibe die Trendsportarten in der Box!

Welche kennst du?

Wenn du die Sportarten nicht kennst, dann stelle mit deinem Nachbarn / mit deiner Nachbarin Vermutungen an!

Was muss man machen und wie lauten die Regeln?

Crunning • Meerjungfrauenschwimmen • Slacklinen • Kitesurfen •
House Running • Angelgolfen • Bikepolo • Bodyflying

Beispiel

A: Bei der Sportart „House Running“ muss man wahrscheinlich so schnell wie möglich von einem Hausdach zum nächsten Hausdach springen. Wahrscheinlich läuft man mit einer zweiten Person um die Wette. Wer am schnellsten ist, hat gewonnen. Was glaubst du?

B: Ich glaube, dass man mit einem Klettergurt gesichert wird und sich von einem Hausdach abseilen muss. Man muss wahrscheinlich versuchen, die Hauswand so schnell wie möglich senkrecht hinunterzulaufen. So wie beim Film „Mission Impossible“!



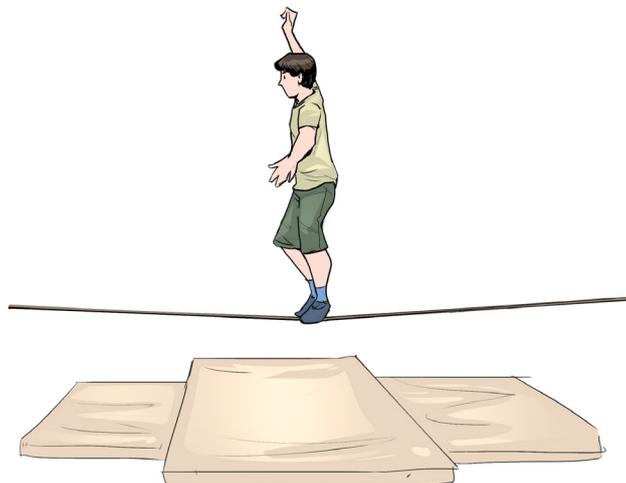
Redemittel

- Ich glaube, dass man ...
- Man muss sicher ...
- Der Name setzt sich aus zwei Wörtern zusammen.
- Das Wort ... bedeutet, dass ...
- der Sportler/die Sportlerin
- mit einem Kostüm schwimmen
- ein dünnes Band zwischen zwei Bäumen spannen
- einen Ball aus einem Loch fischen
- gleichzeitig laufen und krabbeln
- Gewonnen hat derjenige, der am schnellsten ...
- Das ist sicher sehr anstrengend/aufregend/lustig/langweilig/gefährlich ...
- man muss sehr schnell/geschickt/mutig ... sein
- auf einem dünnen Band balancieren
- auf allen Vieren joggen
- der Golfball hängt an einer Angelschnur
- mit Rädern Polo spielen
- ein Surfboard mit einer Fernbedienung steuern
- Das ist ja echt total cool/lässig/doof/bescheuert ...
- Das würde ich sicher nie machen.
- Das würde ich sehr gerne einmal ausprobieren.

Übung 1.b.

Suche im Internet 2 – 3 Trendsportarten, die du interessant findest!

Mache dir kurze Notizen, was man machen muss und bringe auch ein oder zwei Bilder mit!



ÜBUNGEN



Sportart	Aktivität
Slacklinen	<p>ein dünnes Band wird zwischen zwei Befestigungspunkten (meist Bäume) gespannt</p> <p>das Gleichgewichtsgefühl des Körpers trainieren</p> <p>auf der Slackline balancieren</p>



Übung 1.c.

Stelle die Trendsportarten, die du gefunden hast, in der Klasse vor!
Deine MitschülerInnen dürfen Fragen stellen!

- Bei dieser Sportart ...
- Man muss/soll/darf ...
- Es geht darum, dass man ...
- Das Ziel ist ...
- Man braucht für diese Sportart ...

- Würdest du diese Sportart gerne ausprobieren?
- Braucht man für diesen Trendsport eine besondere Ausrüstung?
- Ist es gefährlich?



Übung 2.a. – Selbständigkeit oder Höflichkeit: Was ist wichtiger?

Was junge Menschen bewegt, ist nicht unbedingt für ältere Menschen wichtig.

In Deutschland wurde eine Umfrage über Werte durchgeführt.

Dabei ist herausgekommen, dass die Werte der jungen Deutschen anders gewichtet sind, als die Werte der älteren Deutschen.

Sieh dir die Grafik an und beantworte die Fragen auf der nächsten Seite!

Tipp: Die wichtigsten Informationen sind oft im Kleingedruckten zu finden!



Die Top 5 der Wertehierarchie der Deutschen

Ein Generationenvergleich

	Alle Befragten	14-24 Jahre	25-49 Jahre	50-64 Jahre	65 Jahre und mehr
Ehrlichkeit	1	1	1	1	1
Freundlichkeit	2	3	4	2	
Selbstvertrauen	3	4	2	3	
Verlässlichkeit	4		3	5	3
Selbstständigkeit	5	2			
Hilfsbereitschaft		5	5		
Höflichkeit				4	2
Anstand/Benehmen					4
Fleiß					5

Quelle: Ipsos Observer/Professor Opaschowski 2016

Repräsentativbefragung von 1.000 Personen ab 14 Jahren, 9.-15. Mai 2016 in Deutschland

Frage: Stellen Sie sich einmal vor, Sie müssten jetzt ein Kind erziehen. Welche der folgenden Erziehungsziele halten Sie dann für besonders wichtig?

ÜBUNGEN



1. Wie viele Personen wurden befragt?

2. Wann wurde die Umfrage durchgeführt?

3. In welchem Land wurde die Befragung gemacht?

4. Welche Frage wurde gestellt?

5. Wo wurde die Grafik veröffentlicht?



Übung 2.c.

Mache dir Gedanken zu folgenden Fragen und versuche eine Erklärung zu finden!
Schreibe deine Überlegungen auf!
Die Wörter in der Box helfen dir!

Redemittel

- Ich glaube, dass ...
- Das hängt wahrscheinlich/vielleicht/sicher mit ... zusammen.
- unterschiedliche Lebensabschnitte/Herausforderungen
- auf die Hilfe von anderen Menschen angewiesen sein
- im Laufe des Lebens ändern sich die Lebensumstände/die Herausforderungen/die Werte, deswegen ...
- im Seniorenheim
- die Erziehung
- ... ist eine wichtige Voraussetzung für eine gute Beziehung
- ältere Menschen sind gebrechlich/einsam ...

1. „Ehrlichkeit“ steht bei allen Altersgruppen an erster Stelle. Warum ist dieser Wert für alle Menschen so wichtig?

2. Warum ist die Wertehierarchie zwischen Jung und Alt unterschiedlich? Woran könnte das liegen?

3. „Verlässlichkeit“ ist für die 14- bis 24-Jährigen anscheinend nicht sehr wichtig, aber für Personen ab 25 Jahre liegt „Verlässlichkeit“ bereits an 3. Stelle. Woran könnte das liegen?



Übung 2.d.

Suche dir einen Partner / eine Partnerin und vergleicht eure Erklärungen!
Diskutiert auch in der Klasse darüber!

Übung 3.a. – Wie sieht deine eigene Wertehierarchie aus? Welche Eigenschaften sind dir wichtig?

Wähle 10 Wörter und bringe sie in eine Rangordnung von 1 – 10!
Du kannst auch weitere Eigenschaften ergänzen, wenn du möchtest.

gesellig sein • kreativ sein • ehrgeizig sein • selbstbewusst sein • selbstkritisch sein •
verlässlich sein • eifersüchtig sein • wissbegierig sein • gutmütig sein • hilfsbereit sein •
großzügig sein • perfektionistisch sein • optimistisch sein • gerecht sein • ehrlich sein •
unternehmungslustig sein • pflichtbewusst sein • mutig sein • offen sein • diplomatisch sein

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	



Übung 3.b.

Tausche dich mit deinem Sitznachbarn / mit deiner Sitznachbarin aus!

Redemittel

- An erster/zweiter/... Stelle steht bei mir ...
- ... ist mir sehr wichtig, weil ...
- ... ist meiner Meinung nach wichtiger als ..., weil ...

Übung 3.c.

Wenn du ein Kind erziehen müsstest, was wäre dir wichtig, diesem Kind mitzugeben?
Schreibe 5 – 10 Sätze und begründe deine Meinung!

Redemittel

- Wenn ich ein Kind erziehen müsste, dann wäre mir wichtig, dass ...
- Wenn ich einmal ein eigenes Kind habe, dann möchte ich, dass ...
- Mir wäre wichtig, dass ...
- Ich möchte, dass mein Kind lernt ...
- Ich finde, es ist wichtig, dass ...
- Das ist mir wichtig, weil ...

Beispiel: Ich möchte, dass mein Kind lernt ehrlich zu sein.

Das ist mir wichtig, weil ich nicht möchte, dass mein eigenes Kind mich anlügt.



Übung 3.d.

Wie lautet das Nomen zu den folgenden Adjektiven?
Schreibe auch den richtigen Artikel dazu!

1. gesellig sein	<i>die Geselligkeit</i>
2. kreativ sein	
3. ehrgeizig sein	
4. selbstbewusst sein	
5. selbstkritisch sein	
6. verlässlich sein	
7. eifersüchtig sein	
8. wissbegierig sein	
9. gutmütig sein	
10. hilfsbereit sein	

ÜBUNGEN



11.großzügig sein	
12.perfektionistisch sein	
13.optimistisch sein	
14.gerecht sein	
15.ehrlich sein	
16.unternehmungslustig sein	
17.pflichtbewusst sein	
18.mutig sein	
19.offen sein	

Übung 3.e.

Wähle 2 Nomen aus der Übung 3.d. und auch 2 Nomen aus der Box unten!
Stell dir vor, dass diese Eigenschaften Personen sind.
Diese Personen treffen sich im Park und unterhalten sich darüber, wie man ein glückliches Leben führt.
Schreibe einen Dialog!

die Armut • die Eitelkeit • der Pessimismus • die Angst • der Neid • die Gier • die Streitlust

ÜBUNGEN



A large rectangular area with a light yellow background, containing 15 horizontal lines for writing.

REFLEXION



Was hast du in den Aufgaben gelernt?
Wo gibt es noch Verbesserungsbedarf?
Kreuze die passende Aussage an!



Ich kann verschiedene Trendsportarten recherchieren und diese kurz vorstellen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ich kann eine Grafik zum Thema „Werte“ beschreiben und analysieren.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ich kann eine eigene Wertehierarchie erstellen und darüber sprechen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Weiterführende und vertiefende Aufgaben zu diesem Thema findest du auf der kostenlosen Online-Deutsch-Lern-Plattform www.deutsch.info unter folgendem Link:

 <https://deutsch.info/courses/b2#topic6>

Diese online Übungen eignen sich sehr gut zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik und können ergänzend zu diesen Arbeitsblättern zuhause fertig gemacht werden.

 Bitte beachte, dass die Anmeldung und Nutzung der Plattform www.deutsch.info erst ab 18 Jahren gestattet ist. Solltest du noch minderjährig sein, lass dir bitte einen Account durch Erziehungsberechtigte erstellen.



Übung 1.a.

Binnendifferenzierung: Die stärkeren SchülerInnen machen die Aufgabe ohne Redemittel. Die schwächeren SchülerInnen können auf die Redemittel in der Box zurückgreifen.

Übung 1.c.

Die Lernenden bilden einen Sesselkreis. Die Lehrperson hat einen Ball und wirft ihn einem Schüler/einer Schülerin zu. Diese Person beschreibt eine Trendsportart, die sie im Internet gefunden hat (ca. 1 – 2 Minuten Sprechzeit). Die anderen SchülerInnen dürfen Fragen stellen. Danach wirft der Schüler/die Schülerin den Ball einem weiteren Schüler/einer weiteren Schülerin zu. Diese Person stellt wiederum eine Trendsportart vor. Am Ende soll jeder Schüler/jede Schülerin zumindest einen Trendsport vorgestellt haben.

Übung 3.d.

Die Lehrperson kann an dieser Stelle einen kleinen Wettbewerb durchführen. Sie teilt die SchülerInnen in Kleingruppen. Sobald eine Gruppe mit der Übung fertig ist, schreit sie laut „Fertig!“ und alle anderen SchülerInnen müssen sofort ihre Stifte weglegen. Danach wird die Richtigkeit der Wörter gemeinsam überprüft.

Übung 3.e.

Die Dialoge sollen von der Lehrperson korrigiert werden. Danach gehen die SchülerInnen in Kleingruppen (ca. 3 – 4 Personen) zusammen und lesen sich gegenseitig die Texte vor. Die Kleingruppe soll sich auf einen Text einigen, den sie präsentieren möchte. Dieser Text wird von den SchülerInnen geübt und mit verteilten Rollen vorgelesen. Alternativ können auch kurze Rollenspiele dargeboten werden.



Übung 1.a.

Crunning: Das Wort setzt sich aus den zwei englischen Wörtern „crawling“ und „running“ zusammen. Man krabbelt und läuft gleichzeitig. Man joggt sozusagen auf allen Vieren.

Meerjungfrauenschwimmen: Meistens interessieren sich Mädchen für diesen Sport. Sie ziehen ein Meerjungfrauenkostüm an und lernen in speziellen Kursen, wie man wie eine echte Meerjungfrau schwimmt.

Slacklinen: Ein dünnes Band wird zwischen zwei Befestigungspunkten (meist Bäume) gespannt. Man versucht, auf dem dünnen Band zu balancieren.

Kitesurfen: Der Sportler/die Sportlerin steht auf einem Board und wird von einem Lenkdrachen gezogen. Mithilfe von Wellen und dem aufwärts gerichteten Zug des Drachens können viele Tricks und Sprünge gemacht werden.

House Running: Man seilt sich von einem Hausdach ab und versucht, das Haus senkrecht hinunterzulaufen.

Angelgolfen: Der Golfball ist an einer Angelschnur befestigt. Man versucht, den Ball in das Loch zu werfen. Wer als erster den Ball in das Loch wirft, hat gewonnen.

Bikepolo: Man spielt Polo auf Rädern. Die Teams mit zwei oder drei RadfahrerInnen versuchen, den Ball mit einem Schläger an einem langen Stiel in das gegnerische Tor zu schießen.

Bodyflying: Diese Sportart wird auch Indoor Skydiving genannt. Mithilfe eines vertikalen Windkanals werden Windgeschwindigkeiten von ca. 180 – 220 km/h erzeugt. Der freie Fall eines Fallschirmsprungs kann so simuliert werden.

Übung 2.a.

1. 1.000 Personen
2. 9. – 15. Mai 2016
3. in Deutschland
4. Stellen Sie sich einmal vor, Sie müssten jetzt ein Kind erziehen. Welche der folgenden Erziehungsziele halten Sie dann für besonders wichtig?
5. Ipsos Observer

Übung 3.d.

- | | |
|----------------------------|-----------------------------|
| 2 – die Kreativität | 11 – die Großzügigkeit |
| 3 – der Ehrgeiz | 12 – der Perfektionismus |
| 4 – das Selbstbewusstsein | 13 – der Optimismus |
| 5 – die Selbstkritik | 14 – die Gerechtigkeit |
| 6 – die Verlässlichkeit | 15 – die Ehrlichkeit |
| 7 – die Eifersucht | 16 – die Unternehmungslust |
| 8 – die Wissbegierde | 17 – das Pflichtbewusstsein |
| 9 – die Gutmütigkeit | 18 – der Mut |
| 10 – die Hilfsbereitschaft | 19 – die Offenheit |